

	<p>Objekt: Moro Barong - Ausstellungsstück des Monats August 2018</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Ausstellungsstück des Monats, Sonstige Objekte, Militaria und Waffen</p> <p>Inventarnummer: 0000.393-A und -B</p>
--	--

Beschreibung

Die Sehnsucht nach fremden Ländern war nicht immer so leicht zu befriedigen, wie das heute der Fall ist. Konnte man nicht in die Ferne schweifen, musste man ersatzweise bestaunen, was irgendwie hierher gekommen war. Der Ort, wo man so etwas finden konnte, war manchmal das Museum, das in seinen frühen Jahren noch den Charakter einer Wunderkammer trug.

Zu einigen exotischen Stücken, die die Witwe des Nathan Stern 1928 dem Städt. Hellweg-Museum Geseke schenkte, ist im Inventarverzeichnis vermerkt: „Sämtliche Sachen stammen angeblich von den Eingeborenen der Philippinen-Inseln.“ Und zumindest was dieses kurze Schwert (Inventarnummer 0000.393-A) betrifft, scheint das auch wohl zu stimmen.

Das sogenannte Barong ist ein Schwert, dass seit dem 14. Jahrhundert von den Moro auf den Philippinen und Teilen Indonesiens als Waffe und als Statusobjekt geführt wird. Die Moro („Mauren“) sind Muslime, die der spanischen Christianisierung widerstanden.

Kennzeichnend für ein Moro Barong ist die einschneidige, spitzoval-blattförmige Klinge. Am Klingenansatz findet sich auf einer Seite ein eingraviertes Schriftzeichen, das vielleicht eine Herstellermarke darstellt. Typisch ist auch das Heft mit breiter, rillenverzierter Zwinge aus Silber. Der hintere Teil aus Holz ist eigentlich gekrümmt und mit einer weit ausladenden Knaufabschlussplatte versehen, die bei unserem Exemplar allerdings abgebrochen ist und fehlt. Die Scheide (Inventarnummer 0000.393-B) besteht aus zwei gleichartig verzierten Brettern, die mit Pflanzenfasern zusammengehalten werden.

Wie dieses Schwert in den Besitz der Familie Stern gekommen ist, wird sich wohl nicht mehr ermitteln lassen. Das Alter dürfte irgendwo zwischen einhundert und dreihundert Jahren liegen.

Alexander Arens

Grunddaten

Material/Technik:

0000.393-A: Eisen & Silber & Holz /
geschmiedet & geschliffen; 0000.393-B: Holz
& Rattan (?) / gesägt & geschnitten

Maße:

0000.393-A: H 6,6 cm; T/L 50 cm; 0000.393-
B: B 14 cm; T/L 44 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1900
	wer	
	wo	Philippinen

Schlagworte

- Griffwaffen
- Messer
- Scheide (Behälter)
- Schmiedearbeit
- Schwert
- Statussymbol
- Waffe